

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe

04/2025



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAGSH und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Wedeler Marsch* Exkursion

M. SOMMERFELD
A. MITSCHKE
C. WEGST

In diesem Monat bietet der Arbeitskreis eine vogelkundliche Exkursion (ca. 2 Stunden) in die Wedeler Marsch an. Am Samstag, den **10.05.2025 treffen wir uns um 16.30 Uhr** am Parkplatz der Gaststätte Fährmannssand in der Wedeler Marsch.

Der Weg auf dem Deich am Fährmannssander Watt ist nicht weit (ca. 2 bis 3 km).

Im Mai sind auf den Wasserflächen rund um die NABU Vogelstation Wedeler Marsch viele

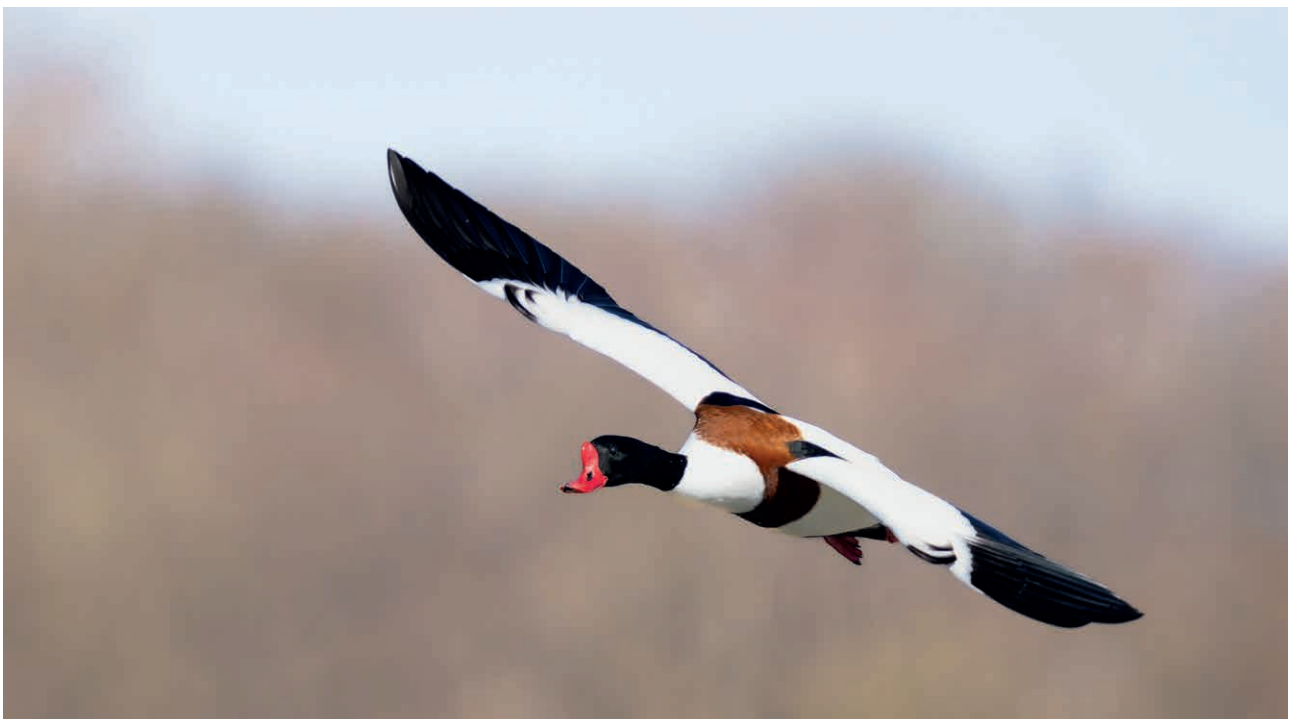
Wasservögel zu sehen, in Schilfbereichen brüten Rohrsänger und Rallen. In der Jahreszeit ist das

Gebiet der Elbmarsch auch ein wichtiger Rastplatz für Zugvögel wie Limikolen, Seeschwalben, Greifvögel, Schwalben, Segler.

Wir freuen uns auf Sie.

Alexander Mitschke,
Christian Wegst und
Marco Sommerfeld

Programm am 10.05.2025!



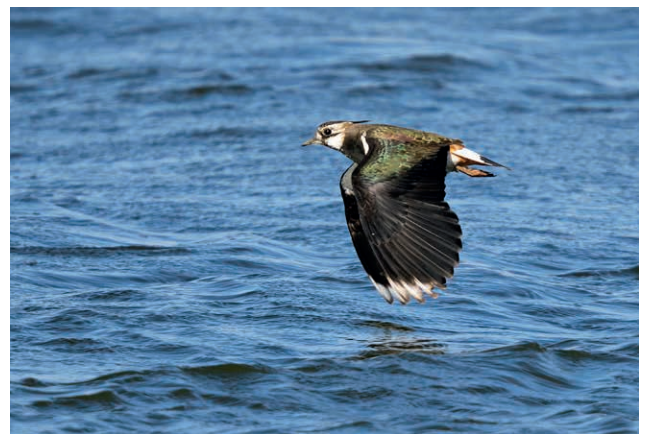
Brandgans (Wedeler Marsch/PI, 29.03.2025, C.Valtier)

Highlight in der Wedeler Marsch: Kiebitzfest an der NABU Vogelstation am 27. April von 10-16 Uhr

Sonntag kommen große und kleine Naturfreund*innen in der Wedeler Marsch voll auf ihre Kosten auf dem beliebten Kiebitzfest rund um die NABU Vogelstation. Es lockt ein, buntes Programm aus vogelkundlichen Führungen, Kiebitz-Rallye, NABU-Infoständen, dem Testen von Ferngläsern und Spektiven sowie Spielen, Mitmach-Aktionen und leckerem Essen in Bio-Qualität. Seit 14 Jahren veranstaltet der NABU das Kiebitzfest, inzwischen als fester Termin im Jahreskalender für viele Naturfans. Marco Sommerfeld, Leiter der Vogelstation mit vielen engagierten Helferinnen und Helfer bieten den Gästen einen schönen Rahmen, um auf den Vogelschutz in der Wedeler Marsch aufmerksam zu machen. Die Mischung aus Naturschutzinformation, Naturerlebnis und Geselligkeit macht den besonderen Charakter der Veranstaltung aus. Zum Mitmachen für Erwachsene laden die interessanten NABU-Führungen um 10:30 Uhr, 12 Uhr und 14 Uhr an der Vogelstation ein, für Kinder gibt es spezielle Führungen um 11 Uhr und 13 Uhr. Das schönste Highlight ist aber die

Natur, die Kinder und Erwachsene rund um die Station erleben können. Die Kiebitze können Ende April wunderbar beim Brutgeschäft beobachtet werden, aber auch zahlreiche andere, teils seltene, Vogelarten sind im Frühjahr in der Wedeler Marsch zu erleben.

Ein wichtiger Hinweis - am Veranstaltungstag gibt es einen Schienenersatzverkehr auf der S-Bahnlinie zwischen Klein Flottbek und Wedel... Weitere Infos unter www.NABU-Hamburg.de/vogelstation und www.NABU-Hamburg.de/kiebitzfest, sowie zum Schachblumenfest es unter <https://elbmarschenhaus.de>.



Kiebitz (Wedeler Marsch/ PI, 29.03.2025, C. Valtier)

Zum Mitmachen: Termine und Erfassungsprogramme

Unsere nächsten Termine

Datum	Typ	Personen	Thema
27.04.2025	Aktionstag	Nabu Hamburg	Kiebitzfest Wedeler Marsch
10.05.2025	Exkursion	M. Sommerfeld u.w.	Vogelkundliche Führung Wedeler Marsch
18.05.2025	Zählung		Wasservogelzählung
15.06.2025	Zählung		Wasservogelzählung

Inhalt: Termine * Mitmachbörse * Vögel und Klimawandel: Schwarzstorch* Monitoring seltener Brutvögel 2025 *
* Witterung und Aktuelles vogelkundliches Geschehen * BTO-News



Weisswangengänse (Wedeler Marsch/ PI, 20.03.2025, J. Stoermann)

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine

Die Wasservogelzähltermine für 2024/25 sollten wie in der beigefügten Tabelle gelten, wobei hier immer der Sonntag des Zählwochenendes genannt ist. In Abhängigkeit von den Wetter- und Tideverhältnissen lassen sich Verschiebungen einiger Zähltermine auf den Samstag oder gar um ein bis zwei Tage in die Woche hinein nicht ausschließen.

2024	2025
14.07.2024	12.01.2025
18.08.2024	16.02.2025
15.09.2024	16.03.2025
13.10.2024	13.04.2025
17.11.2024	18.05.2025
15.12.2024	15.06.2025

Mitmachbörse

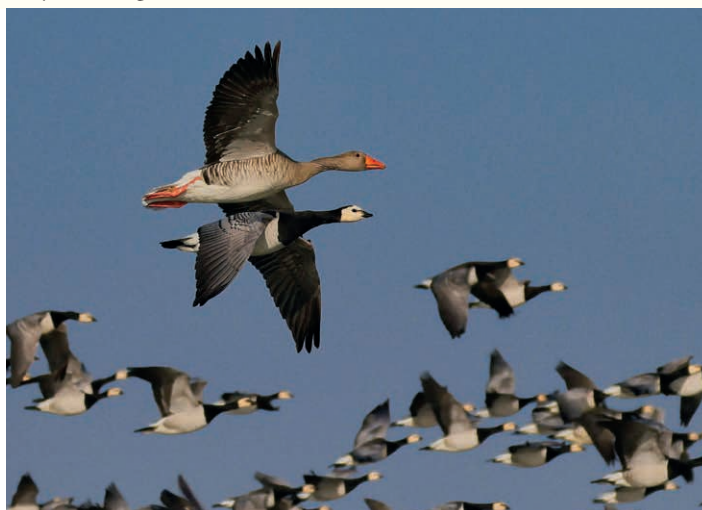
Ehrenamtliche gesucht!

Der Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg sucht für diverse Kartierungen und Projekte im Berichtsbereich Hamburg Ehrenamtliche, die Lust haben, Vögel zu zählen oder uns sogar bei organisatorischen Aufgaben zu unterstützen. Die Aufgaben sind vielfältig, so dass für jede Person je nach Kenntnisstand und Zeitbudget etwas dabei ist. Gewünscht ist allerdings eine mittel- bis langfristige Teilnahme an den Projekten.

Monitoring rastender Wasservögel (MrW)

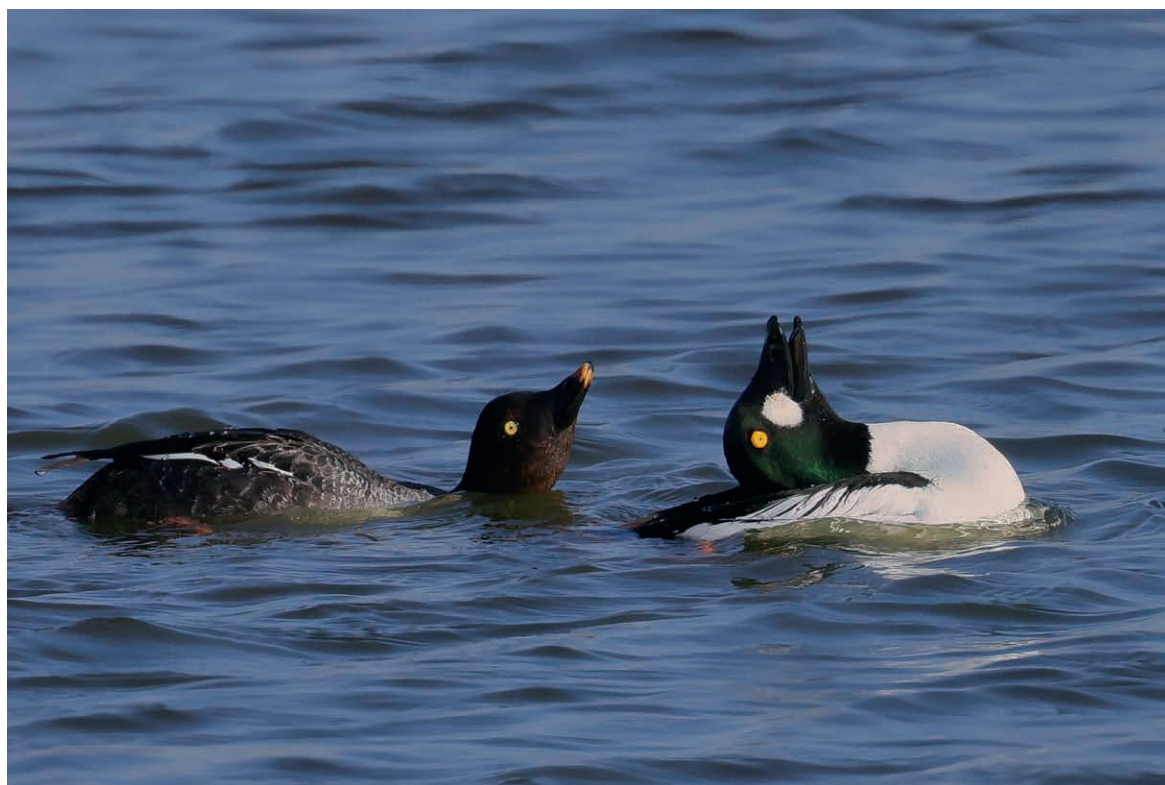
- Beschreibung:** 1 x monatlich zur Monatsmitte werden alle Wasservögel an den wichtigsten Rastgewässern Hamburgs gezählt. Es ist eines der bedeutsamsten Erfassungsprogramme des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA). Die Ergebnisse fließen in bundesweite und internationale Auswertungen ein. Die Ergebnisse können digital mit der App Naturalist auf dem Smartphone / Tablet oder über ornitho.de eingegeben werden.
- Kenntnisse:** Erkennen der häufigeren Entenarten (auch im Schlichtkleid), Watvögel und Möwen. Neben einem Fernglas kann an größeren Gewässern auch der Gebrauch eines Spektives notwendig werden.
- Zeitaufwand:** Je nach Gewässerstruktur 1 bis 4 Stunden zzgl. An- und Abfahrt.
- Termine:** 12 x monatlich möglichst am zur Monatsmitte nächstgelegenen Sonntag, mindestens aber von September bis April. In Reaktion auf die Wetter- und Tidebedingungen kann der genaue Zähltermin auch wenige Tage früher bzw. später liegen.
- Hinweis:** Wasservogel-Zählgebiete können auch von kleinen Teams betreut werden, so dass man sich die Termine oder Teilgebiete untereinander aufteilen kann.
- Kontakt:** Krzysztof Wesolowski: wesolowski.krzysztof@gmail.com

Graugans & Weisswangengans (Wedeler
Marsch/ PI, 08.03.2025, M. Rudolph



Vakanzen MrW

Fläche	NR	Bezirk, Stadtteil	Gesamtzahl Arten	Durchschnittliche Anzahl Arten pro Jahr
Alte Süderelbe Finkenwerder	267105a	Harburg, Neuenfelde	25	10
NSG Finkenwerder Westerweiden	267105b	Harburg, Neuenfelde	19	11
Billwerder Insel	267113	Mitte, Rothenburgsort	38	13
Neuländer Baggersee	267203	Harburg, Gut Moor	17	12
Außen- und Binnenalster	267301	Mitte/ Eimsbüttel	51	20
Kupferteich Lemsahl-Mellingstedt	267305	Wandsbek, Lemsahl-Mellingstedt	49	32
Stadtparksee	267307a	Nord, Winterhude	23	16
Osterbekkanal: Langer Zug-Ende	267308	Nord, Barmbek Süd	21	17
Von- Eicken- Park	267316	Eimsbüttel, Lokstedt	10	7
Helmuth- Schack- See	267320	Altona, Lurup		
Kreetsand	267114	Bergedorf, Spadenland		



Schellente (Wedeler Marsch/PI, 27.03.2025, M. Rudolph)

Mentor*in für Zählprogramme

Beschreibung:	Erfahrene Zählende und Kartierende nehmen interessierte Vogelbeobachtende auf ihrer jeweiligen Zähl-/Kartierstrecke mit und erläutern, wie Zählung und Kartierung in die Praxis umgesetzt werden. Ziel ist es, dass Interessierte selbst später eine Zählstrecke übernehmen können. Die jeweiligen Koordinierenden der Zählprogramme fungieren als „Partnervermittlung“. Alle weiteren Absprachen treffen die Beteiligten untereinander.
Kenntnisse:	Fähigkeit, anderen Interessierten die Praxis der Vogelzählung näherzubringen.
Zeitaufwand:	Je nach Zähl-/Kartierstrecke (es muss also kein zusätzlicher Termin angesetzt werden).
Vakant:	Mentoren für Wintervogelzählung, Wasservogelzählung, Monitoring häufiger Brutvögel (MhB).
Kontakt:	Wintervogelzählung: Bernhard.Kondziella@ornithologie-hamburg.de MhB: Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de



Zilpzalp (Wedeler Marsch/PI, 15.03.2025, J. Stoermann)

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Vogelzug und Klimawandel: Veränderungen im Jahresrhythmus Beispiel: Schwarzstorch

Schwarzstörche brüten in Eurasien in Mittel-, Süd- und Osteuropa; in Mittelasien bis zum Pazifik. Die Art ist ein tagaktiver Langstreckenzieher. Der Wegzug erfolgt überwiegend wie beim Weißstorch über zwei Routen: In Richtung SW die Ostatlantik- oder in Richtung SO die Ostmittelmerroute. Der Schmalfrontzug ist beim Schwarzstorch weniger ausgeprägt als beim Weißstorch. Einzelne Störche ziehen auch über Italien nach Afrika. Die Zugscheide liegt ungefähr im östlichen Odergebiet. Tschechische Brut-

vögel benutzten beide Zugrouten (Bauer et al. 1966). Überwinterungsgebiete liegen in Ost- und vereinzelt in Westafrika nördlich des Äquators. In den letzten zwei Jahrzehnten gab es, ähnlich wie beim Weißstorch, zunehmend Überwinterungen in Spanien (Bairlein et al. 2014). Der Heimzug erfolgt im März. **Erste Schwarzstörche erreichen das Berichtsgebiet Ende (ausnahmsweise Mitte) März**; größere Zahlen werden im April registriert und das Maximum wird erst Ende Mai erreicht, Abb. 1.

Erstbeobachtungen

Median (Erstbeobachtungen)		
1974-2023	13.04. (11.03.– 20.07.)	n=34
1974-2005	21.04. (16.03.– 20.07.)	n=17
2006-2023	04.04. (11.03.– 20.05.)	n=17

(im Gesamtzeitraum gab es nur aus 34 Jahren auswertbare Daten)

*schwach signifikant

** signifikant

***hoch signifikant

Die Verfrühung der Erstbeobachtungen in 34 Jahren betrug 21,2 Tage

Heimzug

Nach den wenigen vorliegenden Daten beginnt der Heim- bzw. Durchzug Mitte März; erst Anfang Mai ergibt sich ein kleinerer Gipfel, während das Maximum Ende Mai erreicht wird. Der Heimzug endet Anfang Juni (Abb. 1). Der Median zeigt eine Verspätung um eine

Pentade, das Maximum um zwei Pentaden. Eventuell ziehen bei uns, nach starker Abnahme der mitteleuropäischen Population, nur noch spätziehende östliche Populationen durch. Aufgrund der geringen Zufallsbeobachtungen bleibt eine Interpretation der Daten aber unklar.

Wegzug

Der Wegzug beginnt im Juli, erreicht sein Maximum Mitte August und wird Ende Oktober abgeschlossen; Nachzügler kann es noch Anfang November geben. Während der Gipfel sich um eine Pentade verfrüht hat, bleibt der Median unverändert in der 46. Pentade (14.08.-18.08.), Abb. 2.

Auch Holzapfel (in Holzapfel et al. 1984) stellte für den Zeitraum 1955-1981 ein Maximum für Anfang/Mitte August fest. Für Schleswig-Holstein geben Berndt & Drenckhahn (1974) August/September als Zuggipfel seit 1945 an. In Niedersachsen verläuft der Wegzug Mitte August bis Anfang September (Nottorf in Goethe et al. 1978).

Letztbeobachtungen (nach den wenigen vorliegenden Daten)

Während der 34 Jahre gab es eine **Verspätung um 16,5 Tage**. Der Median liegt auf dem **06.09.** (03.08.- 12.11.).

Beobachtungszeitraum

Der Beobachtungszeitraum im Berichtsgebiet hat sich **um 37,7 Tage** verkürzt**. Er beträgt aktuell im **Mittel 145 +/- 23 (81-245) Tage**.



Weißstorch (Hausbrucher Moor, 31.03.2025, E. Roshankar)

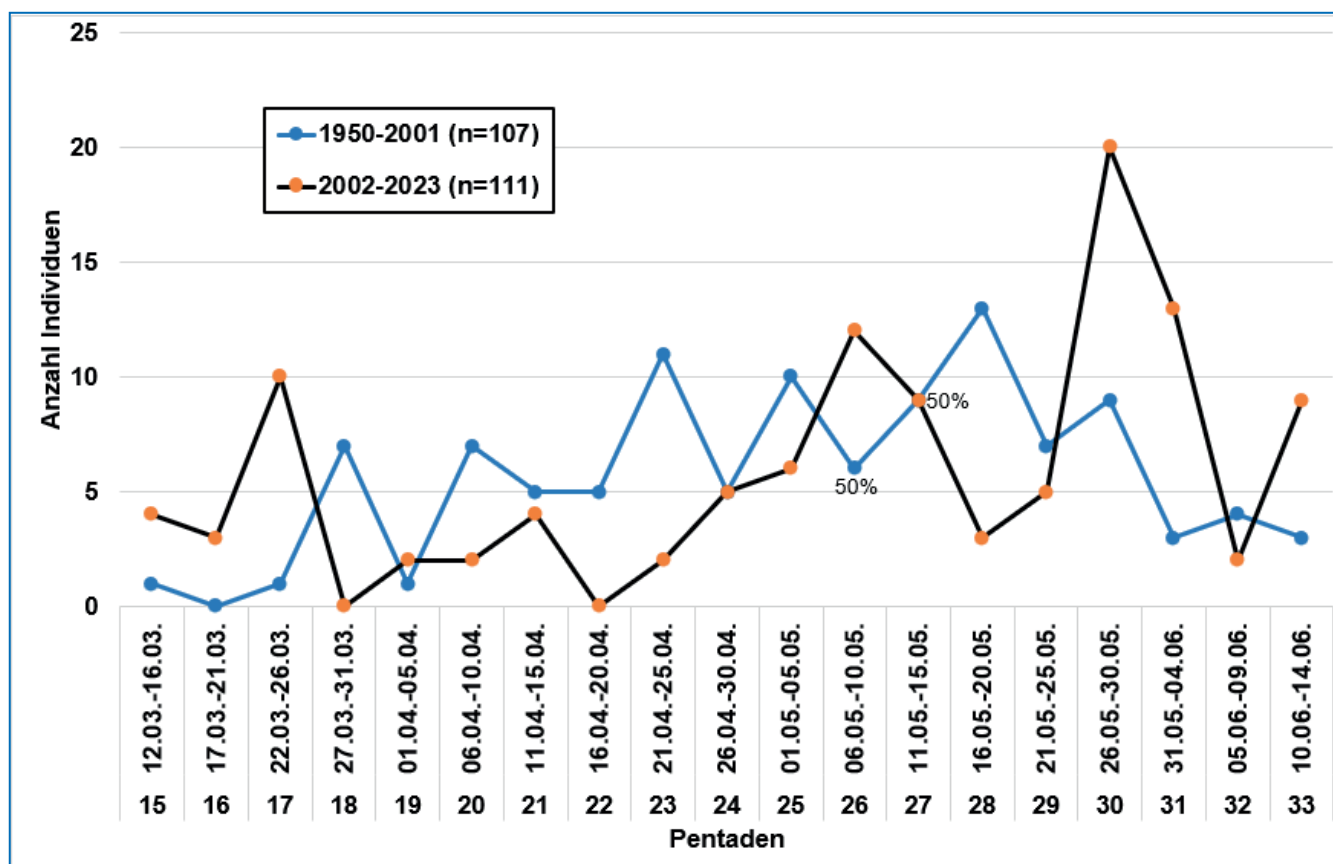


Abb. 1: Schwarzstorch - Heimzug im Hamburger Raum

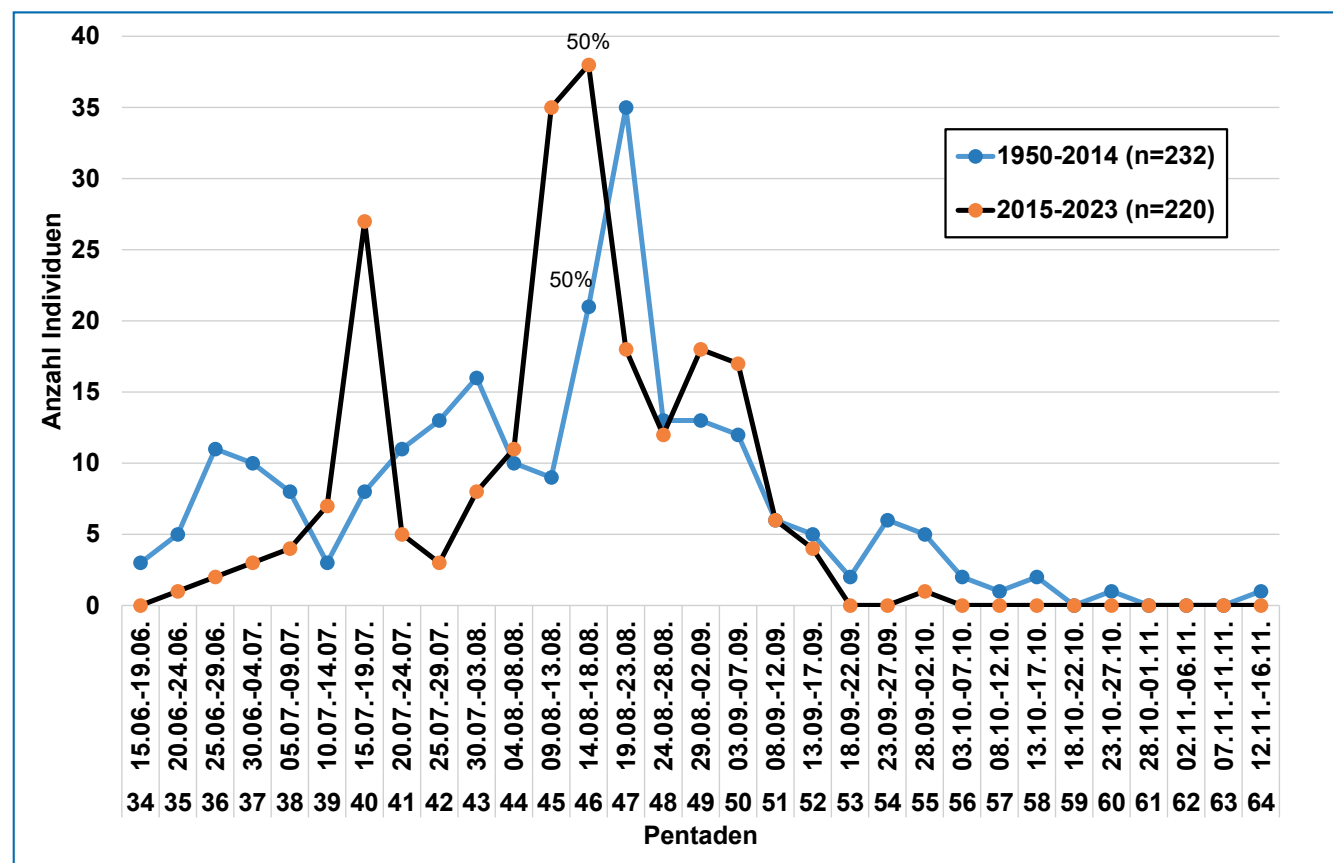


Abb. 2: Schwarzstorch-Wegzug im Hamburger Raum

Literatur

- Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.
- Berndt, R. K. & D. Drenckhahn (1974): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 1. Selbstverlag Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Kiel.
- Glutz von Blotzheim, U., Bauer, K. M. & E. Bezzel (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd 1, Aula-Verlag, Wiesbaden.
- Goethe, F., Heckenroth, H. & H. Schumann (1978): Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen. Niedersächsisches Landesverwaltungsamt, Bd. 2.1.
- Holzapfel, C., Hüppop, O. und R. Mulsow (1984): Die Vogelwelt von Hamburg und Umgebung. Bd. 2. Wachholtz Verlag, Neumünster

RONALD MULSOW & L. WIECZOREK (mit Unterstützung durch J. BERG und E. FÄHNDERS)



Weißstorch (Hausbrucher Moor, 31.03.2025, E. Roshankar)



Sperber (Eimsbüttel, 17.03.2025, A. Detjen)

Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2025

Der März 2025 war einer der trockensten seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen 1881. Ohne die vielen Niederschläge aus dem zurückliegenden Winter würde nicht nur die obere Bodenschicht deutlich trockener sein. Wie wird sich das auf die diesjährige Brutsaison auswirken?

Wie in jedem Frühjahr ein paar Tipps, was uns besonders interessiert.

Kranich

Die sehr kalten Nächte mit Nachtfrost im Februar und März haben den Brutbeginn in diesem Jahr deutlich verzögert. Im NSG Duvenstedter Brook konnten in diesem Monat erst 5 Brutpaare nachgewiesen werden, genauso viele wie 2024 Ende Februar in Hamburg brüteten. Wo brüten in diesem Jahr Kraniche? Bitte alle Hinweise zu konkreten Neststandorten geschützt in ornitho eingeben und keine entsprechenden

Fotos veröffentlichen. Die ersten Küken wurden erst am 13.04.2025 nachgewiesen. Bitte bei der Eintragung von Küken in ornitho, insbesondere im NSG Duvenstedter Brook eine grobe Altersschätzung vornehmen. Frisch geschlüpfte Küken sind fuchsrot und müssen regelmäßig, insbesondere bei niedrigen Temperaturen gehudert werden. Im Alter von rund 3 Wochen haben sich die Beine erkennbar gestreckt, der Kopf reicht grob bis zum Bauch der Altvögel.

Weißwangengans

Seit 2022 brüten Weißwangengänse nicht nur im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer, sondern auch auf dem Hamburger Stadtgebiet. Die Brutnachweise sind bisher alle vom Kleinen Brook in den eher ländlichen Vier- und Marschlanden. Wo brüten sie 2025?



Weißwangengänse (Wedeler Marsch/ PI, 20.03.2025, J. Stoermann)

Uferschnepfen

Die ersten Uferschnepfen sind auch in diesem Jahr Anfang März nach Deutschland zurückgekehrt. Wie entwickelt sich in diesem Jahr der Bestand der Uferschnepfen in Hamburg? Uferschnepfen nutzen u. U. unterschiedliche Reviere zur Balz und Jungenaufzucht, Balzflüge können zudem sehr ausgedehnt ausfallen, daher bitte insbesondere auf eindeutige Hinweise von Bruten dokumentieren.

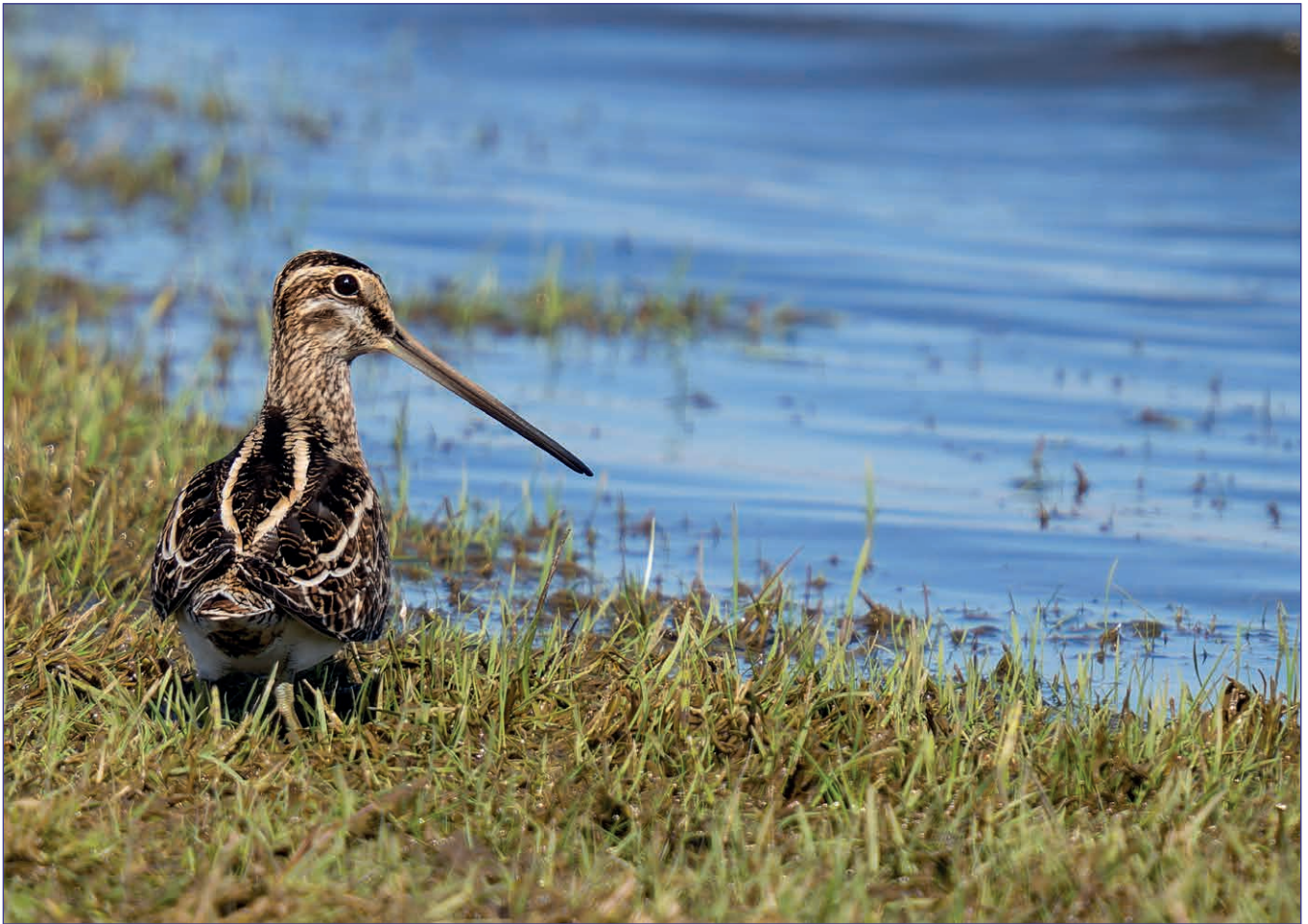
Rotschenkel

Die Bestandszahlen für Hamburg schwanken in der Regel in einem Bereich zwischen 50 und 60 Paaren und liegen nur in Ausnahmeh Jahren darunter. Wo gibt es Brutansiedlungen des Rotschenkels im Feuchtgrünland und in den Mar-

schen Hamburgs? Die Individuen oder Paare, die nach Störung etwa durch einen Fuchs oder Greifvogel an den gleichen Ort zurückkehren, können als territorial gewertet werden

Wachtelkönig

Die ersten Wachtelkönige tauchen in Hamburg in der Regel ab Mitte Mai auf. Wo werden in diesem Jahr Rufer festgestellt? Regelmäßig besetzte Gebiete sind in Hamburg NSG Moorgürtel, NSG Neuländer Moorwiesen, Ochsenwerder, Schnelsen / Eidelstedter Feldmark, NSG Boberger Niederung, NSG Duvenstedter Brook, also überall dort, wo ausreichend feuchte Wiesen und Brachen zur Verfügung stehen.



Bekassine (Wedeler Marsch/ PI, 29.03.2025, C. Valtier)

Heringsmöwe

In der größten Stadtmöwenkolonie Hamburgs brüteten 2024 201 Paare. Einzelne Paare finden sich aber immer auf geeigneten Flachdächern in Gewerbegebieten und im Bereich des Hamburger Hafens auch auf geeigneten Wohnhäusern. Wo gibt es Hinweise auf Bruten? Auch wenn die Dächer nicht eingesehen werden können, geben jauchzende Möwenpaare an Dachkanten oder über einem geeigneten Dach kreisende rufende Möwen einen Hinweis auf genutzte Standorte. Bitte die Besichtigung der Dächer mit der Umweltbehörde koordinieren!

Schwarzkopfmöwe

Die ersten Schwarzkopfmöwen sind Mitte März in Hamburg eingetroffen. Sie wählen

flexibel die für sie optimale in diesem Jahr passende Möwenkolonie aus. In Hamburg Stadt geht das nur auf Flachdächern in Gewerbegebieten. Wo gibt es Hinweise auf Bruten? Bitte die Besichtigung der Dächer mit der Umweltbehörde BUKEA, auch für alle anderen Möwenarten, koordinieren!

Mantelmöwe

Die städtische Mantelmöwe hat im März ihren traditionellen Duckdalben zwischen Grasbrook und Hafencity wieder bezogen und erste Nestbauaktivitäten entfaltet. Brüten sie erfolgreich? Finden sich Bruten auf weiteren Duckdalben oder Flachdächern im Hafenbereich?

Trauerseeschwalbe

Nach nunmehr 3 Jahren ohne Bruten der Trauerseeschwalbe in Hamburg, wäre es sehr schön, wenn sie sich an ihrem traditionellen Brutplatz im NSG Kirchwerder Wiesen wieder einfänden würden. Wo werden in diesem Jahr in Hamburg Trauerseeschwalben an einem potentiellen Brutplatz beobachtet? Wie viele Brutpaare Trauerseeschwalben können maximal festgestellt werden?

Wendehals

Die ersten Wendehälse sind 2025 bereits nach Deutschland zurückgekehrt. In den letzten Jahren haben Wendehälse im Hamburger Stadtgebiet erfolgreich gebrütet. Es ist daher sehr spannend, ob, wie und wo sich diese Art als Brutvogel in der Stadt etabliert. Bitte daher auf alle Brutansiedlungen achten und entsprechend dokumentieren.



Feldsperling (Wedeler Marsch/ PI, 20.03.2025, J. Stoermann)

Singschwan

Wie in jedem Jahr gibt es Hinweise darauf, dass die Singschwäne ihr traditionelles Revier Im NSG Duvenstedter Brook bezogen haben. Gibt es weitere Bruthinweise? Wie viele Jungvögel haben sie?

Fischadler

Zunächst 3, später nur 2 Fischadler schauten sich 2024 gründlich in einem geeigneten Gebiet entlang der Elbe um. Erst mit dem Wegzug haben sie die Hansestadt im September verlassen. Gibt es auch aus 2025 Hinweise auf besetzte Reviere und vielleicht sogar Nestbau entlang der Elbe?

Uhu

Das über viele Jahre traditionell besetzte Nest in einer alten Eiche in einem Naturschutzge-

biet im Hamburger Nordosten wurde in diesem Jahr nicht bezogen. Wohin sind sie umgezogen? Uhus machen es einem auch zur Balzzeit nicht immer einfach durch ihre Schweigsamkeit, wenn sie länger verpaart sind, aber zur Zeit der Jungenaufzucht ist das Entdecken noch etwas anspruchsvoller. Wo in Hamburg werden junge Uhus trotz dieser Herausforderung nachgewiesen? Unser Bild der Verbreitung des Uhus ist vermutlich sehr lückenhaft, jede Beobachtung ist daher wichtig, auch eindeutig nicht besetzte Brutplätze. Diese bitte mit Anzahl 0 und Brutzeitcode „E99“ in ornitho geschützt eingeben. Uns ist bewusst, dass bei Uhus eine allgemeine Verbreitung des Wissens um Brutstandorte zu unerwünschtem Foto-Tourismus und den Bruterfolg beeinträchtigenden Störungen führen kann und behandeln Eure Hinweise absolut vertraulich.



Haubenmeise (Borsteler Tannen, 19.03.2025, T. Stegmann)

Bienenfresser

Ganz knapp südlich von der Hamburger Stadtgrenze hat 2024 ein Bienenfresser erfolgreich gebrütet. Auch auf dem Durchzug konnten diese exotisch anmutenden Vögel im vorigen Jahr mehrfach beobachtet werden. Schaffen sie es in diesem Jahr, ein passendes Habitat in Hamburg zu finden?

Für alle Fragen steht Euch die AG Monitoring seltener Brutvögel sehr gerne zur Verfügung. Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de. Bei Interesse an der konkreten Mitarbeit in Modulen des Monitorings seltener Brutvögel [Das Monitoring seltener Brutvögel - www.ornitho.de](https://www.ornitho.de)

bitte gerne Kontakt zu mir (s.o.) aufnehmen

IRENE POERSCHKE



Sperber (Eimsbüttel, 07.03.2025, A. Detjen)

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im März 2025

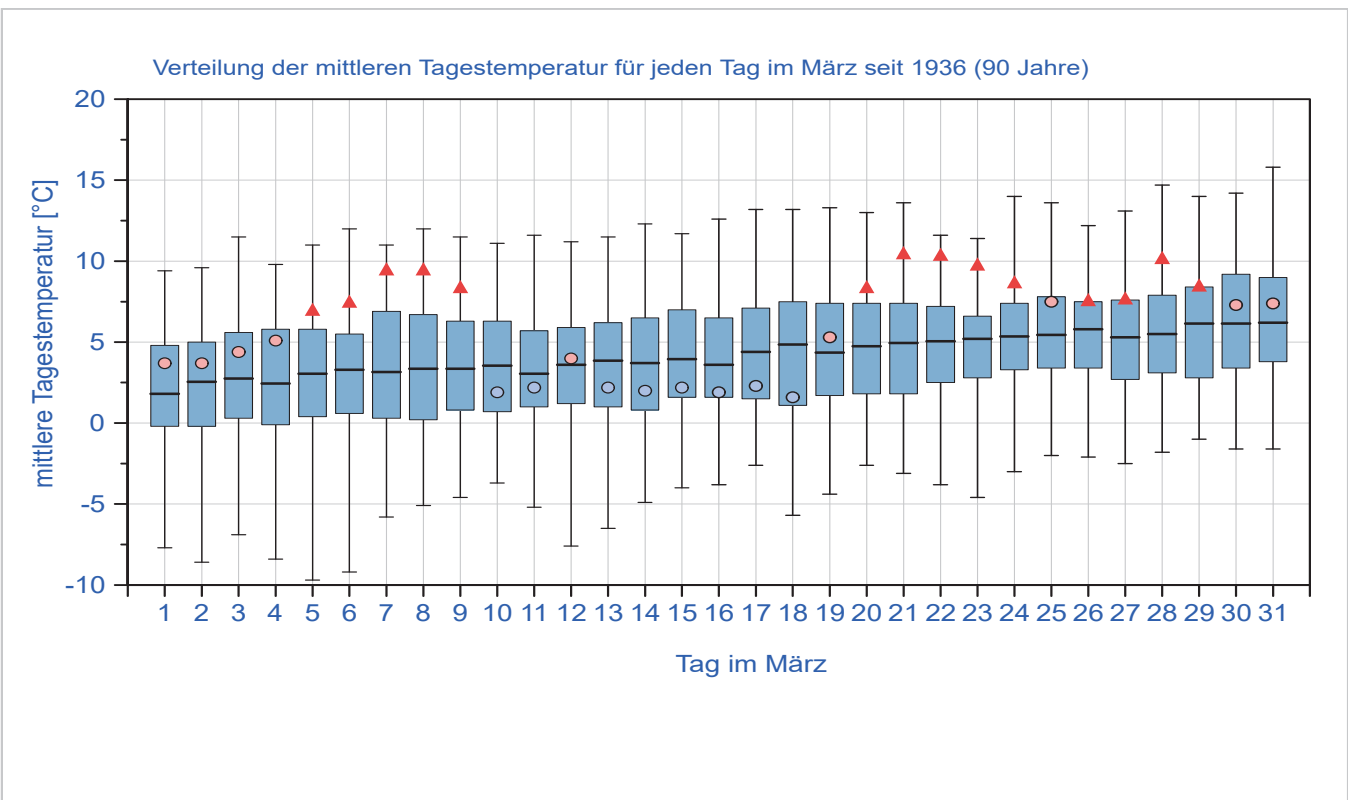
Der Niederschlagsmangel des Vormonats setzte sich im März nahtlos fort. Nach 6,2 mm im Februar fielen im aktuellen Monat nur 11,5 mm. Die Summe von 17,7 mm lag damit rund 100 mm unter dem langjährigen Mittelwert. Auswirkungen auf die Bodenfeuchte zeigt der Dürremonitor des Helmholtz Zentrums (<https://www.ufz.de/index.php?de=37937>)

Die Sonne schien rund 199 Stunden vom blauen Himmel. Dieser Wert wurde bisher nur im März 2022 überschritten. In Kombination mit dem ausbleibenden Niederschlag sorgte dies für ein schnelleres Austrocknen der oberen Bodenschicht.

Im ersten Monatsdrittel gab es zunächst einen kontinuierlichen Anstieg der Tagestemperaturen, bevor auf nördliche Richtung drehende Winde am 10. März ein unterkühltes zweites Monatsdrittel einläuteten. In diese Phase fiel auch die kälteste Nacht des Monats mit $-6,7^{\circ}\text{C}$ am 18. März. Nur drei Tage später wurde der Monatshöchstwert mit $19,4^{\circ}\text{C}$ gemessen. Anschließend blieb das letzte Monatsdrittel überdurchschnittlich warm, so dass der Monatsmittelwert mit $6,0^{\circ}\text{C}$ bereits zum siebten Mal in Folge über dem langjährigen Mittelwert lag.

Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>

Bernhard Kondziella

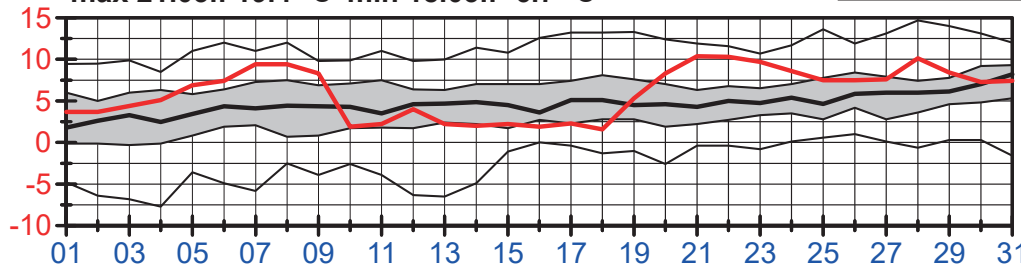


Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 03.2025

Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

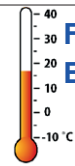
mittlere Tagestemperatur [°C]

max 21.03.: 19.4 °C min 18.03.: -6.7 °C



1981-2010 Median

Maximum
oberes Quartil
unteres Quartil
Minimum

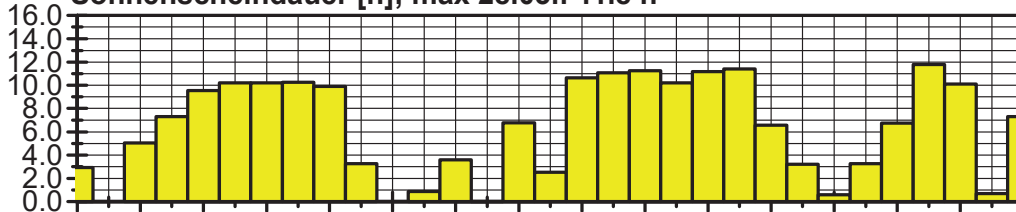


Frosttage: 15

Eistage: 0

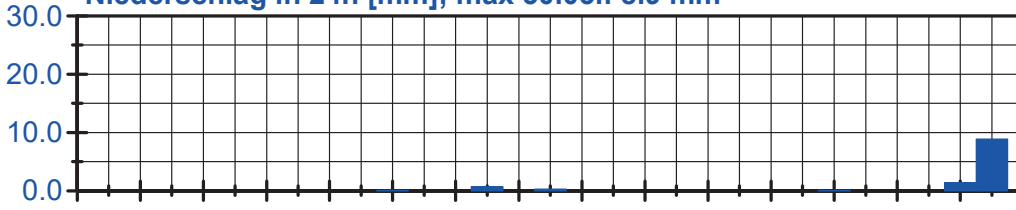
Mittelwert / Delta

6.0 °C / 1.4 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 28.03.: 11.8 h

Summe / Delta

198.6 h / 89.7 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 30.03.: 8.9 mm

Regentage

> 0mm 6

> 2mm 1

> 5mm 1

> 10mm 0

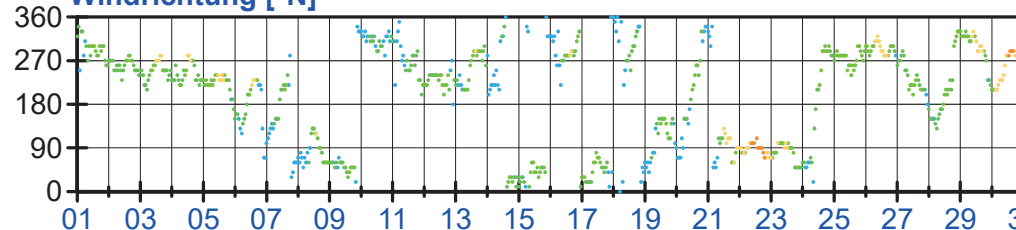
> 20mm 0



Summe

11.5 mm

(-57 mm)

Windrichtung [°N]

Nord

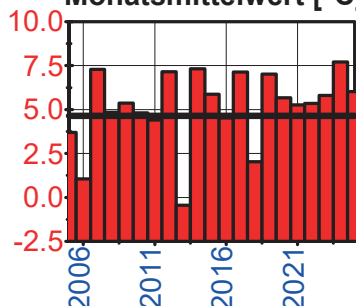
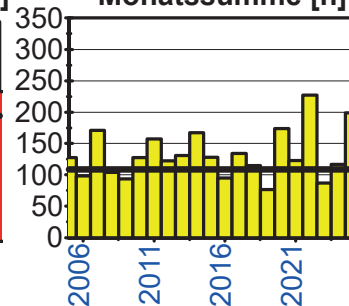
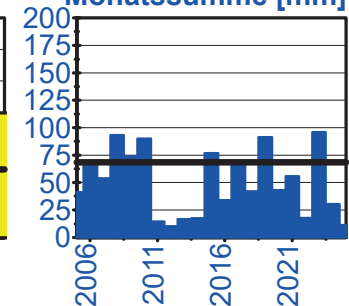
West

Süd

Ost

Nord

Windstärke
0
1
2
3
4
5
6

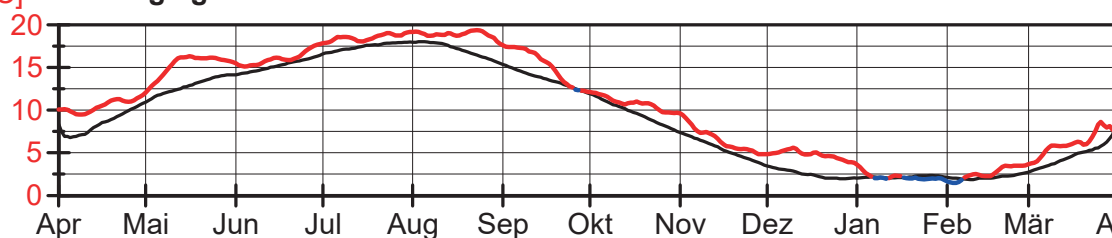
mittlere Tagestemperatur**Monatsmittelwert [°C]****Sonnenstunden****Monatssumme [h]****Niederschlag****Monatssumme [mm]****Rang im Vergleich
der letzten n Jahre**

n = 10 30 80

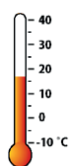
4. 8. 15.

2. 2. 2.

10. 28. 77.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.04.2024-31.03.2025

1981-2010



Monat	03 2016	03 2017	03 2018	03 2019	03 2020	03 2021	03 2022	03 2023	03 2024	03 2025
Frosttage	17	3	16	2	15	16	16	15	1	15
Eistage	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0
Schneetage	0	0	6	0	2	0	1	3	0	0

Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum

März 2025 – der Frühling startet früh und sehr trocken

Der erste Frühlingsmonat brachte viel Hochdruckwetter und somit gute Zugbedingungen. Entsprechend kamen viele Arten früh aus ihren Überwinterungsgebieten bei uns an und die Rastbestände nahmen langsam zu. Durch die fehlenden Niederschläge trockneten Feuchtflächen und Teiche aus, was die Bedingungen für die Brutvögel verschlechterte.

Ankunft (chronologisch)

Einige typische März-Arten erreichten sehr früh das Hamburger Berichtsgebiet. Bereits am 03.03. wurde der erste **Schwarzmilan** in der Oberalsterniederung/SE beobachtet. Extrem war auch die Erstbeobachtung eines **Blaukehlchens** am 05.03. (Bützflether sand/STD) – fast vier Wochen vor dem Ankunftsmedian (29.03.: 1989-2014)! Eine **Uferschnepfe** am 07.03. (Wedeler Marsch/PI) hatte sich nur ein paar Tage verfrüht, während dort zwei **Säbelschnäbler** am Tag darauf fast zwei Wochen früher dran waren. Der erste **Kampfläufer** erschien auch am 08.03. in der Wedeler Marsch/PI. Es folgten ein **Flussregenvogel** am 11.03. (Binnenhorster Teich/OD) und zwei frühe **Rauchschwalben** am 20.03. in Barnkrug/STD (Median 30.03.: 1955-1976; 1984-2014). Die ersten **Knäkenten** am 21.03. (Die Hohe/HH u. Wedeler Marsch/PI) waren erstaunlicherweise später dran als im Mittel (15.03.: 1960-2014). Ebenfalls am 21.03. tauchten der erste **Fitis** (Vierzigstuecken/HH) und die erste **Wiesenschafstelze** (Wedeler Marsch/PI) auf - wiederum 10-14 Tage zu früh. Ein **Steinschmätzer** am 23.03. (Holm/PI) verfrühte sich um 11 Tage (Median 03.04.: 1964-1976; 1986-2014). Am 24.03. erreichte uns ein **Fischadler** (Borstel/STD) und am 25.03. eine **Uferschwalbe** (Wedeler Marsch/PI; Median 11.04.: 1964-1976; 1986-2014). Am 29.03. gelangen die Erstbeobachtungen vom **Grünschenkel** (Fährmannssander Watt/PI) und **Gartenrotschwanz** (Haseldorfer Marsch/PI), letzterer eine Woche früher als im Schnitt. Am 30.03. kamen über zwei Wochen vorm Termin (15.04.: 1964-1976; 1986-2014) zwei **Mehlschwalben** in der Wedeler Marsch/PI an.

Brutzeit



Blaukehlchen (Mittlerer Landweg, 24.03.2025, G. Joohs [ornitho])

Auch für die Brutvögel war die Witterung zunächst günstig und viele Wasservögel begannen sehr früh mit dem Brutgeschäft. Gemeldet wurden erste brütende **Kanadagänse** am 27.03. (Nincoper Moor/HH), **Stockenten** (Wakendorf/SE) und **Haubentaucher** (Isebekkanal/HH) beide schon am 22.03. Eine **Graugans** führte am 14.03. bereits ein pullus! Bis zu 10 **Wasserrallen** (24.03.) in der Winsener Marsch/WL waren eine hohe Anzahl. Ab dem 25.03. wurden brütende **Kiebitze** beobachtet und mehrere **Schleiereulen**-Meldungen im Laufe des Monats deuten auf eine geringe Wintersterblichkeit hin, was bei der Witterung nicht verwundert.

Zuggeschehen

Der März ist Hauptzugmonat vieler Entenvogelarten, entsprechend wurden bis zu 23 **Singschwäne** (09.03. Hachedesand/WL), zwei **Zwergschwäne** (13.03. Schnelsen/HH) und 2.000 (20.03. Ottensen/HH) bzw. 4.100 **Blässgänse** (25.03. Kirchwerder/HH) auf ihrem Weg in die Brutgebiete beobachtet. Wie schon im Vormonat zog nachts eine **Rohrdommel** (27.03. Hollern-Twielenfleth/STD) durch. Gleich zweimal wurde ein durchziehender **Merlin** (16.03. Schnelsen/HH; 22.03. Stade/STD) gemeldet. Auch **Kraniche** waren noch Richtung Nordosten unterwegs v.a. um die Monatsmitte (max. 300 Ind. am 12.03. Sievertsche Tongrube/HH). Aufgrund des überwiegend wolkenlosen, überstrahlten Himmels

war vom Kleinvogelzug kaum etwas zu sehen. Immerhin zogen am 20.03. mind. 500 **Ringeltauben** über Ottensen/HH durch.

Rastvögel

Durch den Heimzug stiegen die Rastbestände vieler Arten an, zahlenmäßig dominierten wie üblich die Entenvögel. Unter die rastenden Gänse mischte sich eine **Ringelgans** am 23.03. in der Wedeler Marsch/PI und am 27.03. im Kleiner Brook/HH. In der Wedeler Marsch/PI stieg die Zahl der **Weißwangengänse** auf

20.000 Ind. am 29.03. an. Der größte Trupp mit 4.000 **Blässgänsen** rastete am 04.03. am Drennhäuser Hinterdeich/WL. Im Mühlenberger Loch/HH machte sich der Abzug in die Brutgebiete bemerkbar, im Vergleich zum Vormonat sanken die Maximalzahlen auf 1.494 **Brandgänse** und 5.580 **Krickenten** am 06.03. Dort wurden auch bis zu 127 **Spießenten** (19.03.) gezählt, was ein hoher Bestand ist. Die Höchstzahl der **Löffelente** lag bei 144 Ind. am 12.03. (Wedeler Marsch/PI). Eine **Kolbenente**, ein seltener Gast in Hamburg, schwamm vom 22.03.-29.03. auf dem Öjendorfer See/HH, sogar zwei Ind. waren es am 22.03. am Borghorster Brack/HH. Auch **Mittelsäger** machten sich diesen Winter rar, ein Ind. wurde vom 14.03.-15.03. auf dem Junkernfeldsee/WL beobachtet. Die Zahl der Stinte-jagenden **Gänse-säger** auf der Elbe bei Kreetzand/HH stieg auf 150 Ind. am 13.03.

In der Reit/HH bzw. der Hohe/HH rastete am 04.03. und 07.03. eine **Rohrdommel**. Bis zu 5 **Kornweihen** jagten am 21.03. in der Winsener Marsch/WL und **Raufußbussarde** tauchten an verschiedenen Orten im Laufe des Monats auf. Die Limikolen-Rastbestände stiegen auf bis zu 138 **Austernfischer** (06.03. Mühlenberger Loch/HH), 60 **Goldregenpfeifer** (08.03. Winsener Marsch/WL), 11 **Flussregenpfeifer** (20.03. Holzhafen/HH), 2 **Zwergschnepfen** (26.03. Winsener Marsch/WL) und 115 **Kampfläufer** (22.03. Wedeler Marsch/PI) – alles hohe Zahlen. Bereits am 10.03. wurden 113 **Schwarzkopfmöwen** auf der Elbe vor Stade/STD gezählt. Dort rastete auch eine **Mittelmeermöwe** am 06.03., eine weitere wurde am 24.03. im Moorgürtel/HH bestimmt. Erstaunlich zahlreich waren 22 **Bartmeisen** am 09.03. im Vorland bei Laßbrönne/WL und bis zu 400 **Rotdrosseln** rasteten am 31.03. in der Rissener Feldmark/HH. Am 27.03. und 28.03. suchten 30 **Berg-**



Rothalsgans (Wedeler Marsch/ PI, 27.03.2025,
P. Raunto [ornitho])

hänflinge in den Billwerder Wiesen/HH Nahrung – vielleicht die Vögel, die am Hamburger Rathaus übernachten!?

Urban birding

Die rastenden Wasservögel auf der Außenalster/HH wurden v.a. bei (seltenen) Witterungswechseln beobachtet – leider oft nur kurz am Morgen, bevor der Sportbootverkehr sie verscheuchte. So rasteten dort am 12.03. 127 **Pfeifenten** und 3 **Spießenten**. Maximal wurden 11 **Krickenten** (25.03.), 14 **Spießenten** (06.03.) und 5 **Löffelenten** (28.03.) gemeldet. Kleine Highlights waren zwei **Trauerenten** (01.03.), ein **Mittelsäger** (31.03.), ein **Rothalstaucher** (31.03.) und je zwei **Schwarzhalstaucher** (07.03. u. 31.03.). Ein weiterer **Rothalstaucher** hielt sich den ganzen März über auf dem See im Jenfelder Moor/HH auf. Einen **Rotmilan** in Borgfelde/HH hat es am 27.03. weit in die Stadt hinein verschlagen. Eine **Waldohr-eule** zeigte sich am Abend des gleichen Tages wenig scheu in Eilbek/HH. Ebenso citynah hielt sich ein **Waldkauz** an der Außenalster/HH auf. Auch der **Grünspecht** besiedelt mittlerweile viele städtische Grünanlagen, wie den Alsterpark/HH. Die seit einigen Jahren in Hohenfelde/HH lebende **Nebelkrähe** wurde am 28.03. mit Nistmaterial beobachtet, schien aber unverpaart. Einzelne **Feldsperlinge** in Uhlenhorst/HH (04.03.) und Eilbek/HH (14.03.) sind erfreulich angesichts des Rückgangs dieser Art. Am

Schlafplatz der **Berghänflinge** am Hamburger Rathaus/HH wurden max. 38 Ind. am 24.03. gezählt – der Höchststand in diesem Winter.

Seltenheiten & Exotisches

Wie schon den ganzen Winter über hielten sich **Rothalsgänse** in den großen Gänsetrups auf: Ein Ind. rastete vom 15.03.-19.03. im Kleinen Brook/HH und bis zu zwei Ind. (davon mind. eines mit Züchterring am 27.03.) in der Wedeler Marsch/PI. Eine **Zwergkanadagans**, die sich vom 27.03.-31.03. im Kleinen Brook/HH aufhielt, stammte ebenfalls aus Gefangenschaft. Ab dem 21.03. wurden diverse **Rostgänse** gemeldet, vielleicht ein Zeichen für die Zunahme dieser Art? Der seltenste Vogel des Monats war eine **Ringschnabelente**, die leider nur

einen Tag am 16.03. in Breedenmoor/PI rastete. Dieser 3. Nachweis im Berichtsgebiet könnte dasselbe Ind. wie 2024 im Himmelmoor/PI betreffen, da diese Art eine hohe Rastplatztreue hat. Wie schon im Februar wurde ein (der?) **Halsbandsittich** am 23.03. in Rahlstedt/HH beobachtet. Und die erste **Trauerbachstelze** des Frühjahrszuges konnte am 27.03. in Bassenfleth/STD bestimmt werden, was leider oft nicht so einfach ist.

Guido Teenck



Waldschnepfe (Hausbrucher Moor, 22.03.2025, E. Roshankar)



Feldperling (Wedeler Marsch/ PI, 15.03.2025, S. Barkmann)

Auswahl Beobachtungsmeldungen März 2025

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus den zwischen dem 01.03. bis 31.03.2025 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden einige Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: ALEXANDER MITSCHKE).

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- *: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Auswahlkriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste

Br	Bemerkenswertes Brutvorkommen, Daten zur Brutphänologie
Dz	Bemerkenswerte Zugbeobachtung, starkes Zuggeschehen
Gf	Gefangenschaftsflüchtling
HH	Bemerkenswerte städtische Beobachtung, „Urban Birding“
Ra	Bemerkenswertes Rastvorkommen, hohe Rastbestände
Zt	Zeitlich bemerkenswertes Vorkommen (Ankunft, Abzug etc.)
!	Seltene Art
Tf	Bemerkenswerter Totfund

Typ	Anzahl Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Dz	23 Singschwäne°	09.03.2025	Hachedesand/WL; dz.-O	Wulff, H.-H.
Dz	2 Zwergschwäne°	13.03.2025	Schnelsen/HH; dz.-O	Rust, Fam.
!	1 Rothalsgans°	15.03.2025	Kleiner Brook/HH	Baumung, S. u.a.
!	1 Rothalsgans°	19.03.2025	Kleiner Brook/HH	Bendrien, J. u.a.
!	1 Rothalsgans°	27.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI; mit Züchterraing	Orthmann, T., Trede, L.
!	1 Rothalsgans°	27.03.2025	Wedeler Marsch/PI; unberingt	Trede, L.
Ra	1 Ringelgans°	23.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Beati, H.
Ra	1 Ringelgans°	27.03.2025	Kleiner Brook/HH	Hansen, H.
Ra	150 Kanadagänse°	25.03.2025	Kirchwerder Angelteiche/HH	Mitschke, A.
Br	2 Kanadagänse°	27.03.2025	Nincoper Moor/HH; brütend	Beeck, U.
Gf	1 Zwergkanadagans°	27.03.2025	Kleiner Brook/HH	Hansen, H., Wesolowski, K.
Gf	1 Zwergkanadagans°	31.03.2025	Kleiner Brook/HH	Hinrichs, L.
Ra	18.500 Weißwangengänse°	27.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Ra	20.000 Weißwangengänse°	29.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Von Valtier, C.
Ra	4.000 Blässgänse°	04.03.2025	Drennhäuser Hinterdeich Ost/WL	Westphal, U.
Dz	2.000 Blässgänse°	20.03.2025	Ottensen/HH; dz.-O	Teenck, G.
Dz	4.100 Blässgänse°	25.03.2025	Kirchwerder Angelteiche/HH; dz.-NO	Mitschke, A.
Ra	500 Graugänse°	01.03.2025	Butterbargsmoor/PI	Kondziella, B.
Br	3 Graugänse°	14.03.2025	Goldbekkanal/HH; P.+1p., sehr frühe Brut	Hinrichs, S.
Ra	150 Nilgänse°	17.03.2025	Kleiner Brook/HH	Franzkeit, M.
Gf	3 Rostgänse°	21.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Gf	3 Rostgänse°	23.03.2025	Finkenwerder / Köhlfleethafen/HH	Nicolin, A.
Gf	1 Rostgans°	26.03.2025	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
Gf	2 Rostgänse°	28.03.2025	Bodenentnahme SE Eichholz/WL	Krüger, S.
Gf	1 Rostgans°	29.03.2025	Binnenhorster Teich/OD	Fähnders, M.
Ra	1.494 Brandgänse°	06.03.2025	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	112 Schnatterenten°	16.03.2025	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
HH	8 Schnatterenten°	28.03.2025	Außenalster/HH; dz.	Hellberg, T.
HH	127 Pfeifenten°	12.03.2025	Außenalster/HH	Hellberg, T., Teenck, G.
Ra	360 Pfeifenten°	12.03.2025	Drennhäuser/WL	Krüger, S.
HH	10 Pfeifenten°	13.03.2025	Außenalster/HH	Hellberg, T.
HH	23 Pfeifenten°	26.03.2025	Außenalster/HH	Hellberg, T.
Ra	5.580 Krickenten°	06.03.2025	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
HH	11 Krickenten°	25.03.2025	Außenalster/HH	Hellberg, T.
Br	2 Stockenten°	22.03.2025	Klärteiche Wakendorf II/SE; brütend	Lohse, E.



Rohrweihe (Wedeler Marsch/ PI, 27.03.2025, P. Raunto)

Typ	Anzahl Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
HH	14 Spießenten°	06.03.2025	Außenalster/HH; durch die ersten Boote auf der Alster aufgescheucht und abfliegend	Hellberg, T.
HH	3 Spießenten°	12.03.2025	Außenalster/HH	Teenck, G.
Ra	127 Spießenten°	19.03.2025	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Zt	2 Knäkten°	21.03.2025	Die Hohe/HH	Rastig, G.
Zt	3 Knäkten°	21.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Strebling, B.
HH	2 Löffelenten°	11.03.2025	Außenalster/HH	Hellberg, T.
Ra	144 Löffelenten°	12.03.2025	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
HH	5 Löffelenten°	28.03.2025	Außenalster/HH	Teenck, G.
HH	2 Löffelenten°	31.03.2025	Außenalster/HH	Teenck, G.
Ra	1 Kolbenente°	22.03.2025	Öjendorfer See/HH	Hansen, H., Rastig, G.
Ra	2 Kolbenenten°	22.03.2025	Borghorster Brack/HH	Sokollek, V.
Ra	1 Kolbenente°	29.03.2025	Öjendorfer See/HH	Rastig, G., Schol, T.
HH	4 Tafelenten°	11.03.2025	Außenalster/HH	Hellberg, T.
!	1 Ringschnabelente°*	16.03.2025	Breedenmoor/PI	Simon, K. u.a.
Ra	470 Reiherenten°	16.03.2025	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
HH	2 Trauerenten°	01.03.2025	Außenalster/HH	Wesolowski, K.
HH	1 Schellente°	07.03.2025	Außenalster/HH	Teenck, G.
Ra	1 Mittelsäger°	14.03.2025	Junkernfeldsee/WL	Kahrs, A.
Ra	1 Mittelsäger°	15.03.2025	Junkernfeldsee/WL	Gatzow, S.
HH	1 Mittelsäger°	31.03.2025	Außenalster/HH	Teenck, G.
Ra	150 Gänsesäger°	13.03.2025	Kreetsand/HH	Kaatz, S.
Br	2 Haubentaucher°	22.03.2025	Isebekkanal/HH; brütend	Hoffmann, Y.
HH	1 Rothalstaucher°	01.03.2025	Jenfelder Moor/HH	Böndiz, T.
HH	1 Rothalstaucher°	24.03.2025	Ostender Teich/HH	Wesolowski, K.
HH	1 Rothalstaucher°	29.03.2025	Jenfelder Moor/HH	Stegmann, T.
HH	1 Rothalstaucher°	31.03.2025	Außenalster/HH	Teenck, G., Wesolowski, K.
HH	2 Schwarzhalstaucher°	07.03.2025	Außenalster/HH	Teenck, G. u.a.
HH	2 Schwarzhalstaucher°	31.03.2025	Außenalster/HH	Teenck, G., Wesolowski, K.
Ra	332 Kormorane°	06.03.2025	NSG Zollenspieker/HH	Eberle, M.
Ra	400 Kormorane°	09.03.2025	Altengamme Vorland/WL	Schneider, M.
Ra	1 Rohrdommel°	04.03.2025	NSG Die Reit/HH	Jaschke, T.
Ra	1 Rohrdommel°	07.03.2025	Die Hohe/HH	Rastig, G.
Dz	1 Rohrdommel°	27.03.2025	Hollern-Twielenfleth/STD; dz	Rust, S.
Zt	1 Fischadler°	24.03.2025	Obstflächen Borstel/STD	Rust, S.
Zt	1 Fischadler°	29.03.2025	See im Großen Moor/WL	Werner, H.
Ra	5 Kornweihen°	21.03.2025	Winsener Marsch/WL	Rastig, G.
HH	1 Rotmilan°	27.03.2025	St. Georg / Berliner Tor/HH; dz-W	Teenck, G.
Zt	1 Schwarzmilan°	03.03.2025	Alsterniederung bei Naherfurth/SE	Giebel, M.



Weißwangengans (Wedeler Marsch/ PI, 27.03.2025, M. Rudolph)



Bachstelze (Wedeler Marsch/ PI, 20.03.2025, J. Stoermann)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Zt	1	Schwarzmilan°	09.03.2025	Sülldorf/HH; üfl.	Wegst, C.
Ra	1	Raufußbussard°	09.03.2025	Volksdorf / Teichwiesen/HH	Schadl, J.
Ra	1	Raufußbussard°	15.03.2025	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Ra	1	Raufußbussard°	26.03.2025	Gut Stellmoor/OD	Berg, J. W.
Ra	1	Raufußbussard°	29.03.2025	Buttermoor / Klövensteen/PI	Braun, Y., Weingart, H.
Ra	1	Merlin°	04.03.2025	Niedermarschachter Werder/WL	Wulff, H.-H.
Dz	1	Merlin°	16.03.2025	Schnelsen/HH; dz-NO	Rust, Fam.
Dz	1	Merlin°	22.03.2025	Stade/STD; üfl.	Rust, S.
Dz	300	Kraniche°	12.03.2025	Sievertsche Tongrube/HH	Loppenthien, G.
Dz	220	Kraniche°	16.03.2025	Wittmoor/SE; dz-NO	Simon, K.
Dz	286	Kraniche°	16.03.2025	Schnelsen/HH; dz-NO	Rust, Fam.
Br	10	Wasserrallen°	24.03.2025	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	138	Austernfischer°	06.03.2025	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Zt	2	Säbelschnäbler°	08.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Apke, P. u.a.
Ra	60	Goldregenpfeifer°	08.03.2025	Winsener Marsch/WL	Harneit, W.
Br	1	Kiebitz°	25.03.2025	Allermöhe/HH; brütend	Wesolowski, K.
Br	20	Kiebitze°	29.03.2025	Kleiner Brook/HH; brütend	Franzkeit, M.
Zt	1	Flussregenpfeifer°	11.03.2025	Binnenhorster Teich/OD	Kirsch, A.
Ra	11	Flussregenpfeifer°	20.03.2025	Holzhafen/HH	Rastig, G.
Zt	1	Uferschnepfe°	07.03.2025	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Ra	1	Zwergschnepfe°	08.03.2025	KeSt Krümse/WL	Rastig, G.
Ra	1	Zwergschnepfe°	13.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	1	Zwergschnepfe°	15.03.2025	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Ra	1	Zwergschnepfe°	21.03.2025	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	1	Zwergschnepfe°	22.03.2025	Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Ra	1	Zwergschnepfe°	25.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Teenck, G.
Ra	2	Zwergschnepfen°	26.03.2025	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Zt	1	Grünschenkel°	29.03.2025	Fährmannssander Elbwatt/PI	Becker, C.
Zt	1	Kampfläufer°	08.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Jüttner, R., Rust, T.
Ra	115	Kampfläufer°	22.03.2025	Wedeler Marsch/PI	Richter-Vapaatalo, U.
Ra	160	Alpenstrandläufer°	15.03.2025	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
Zt	1	Zwergmöwe°	29.03.2025	Hetlinger Schanzteich/PI	Kemler, M.
Ra	113	Schwarzkopfmöwen°	10.03.2025	Elbe vor KKW Stade/STD	Rust, S.
Ra	800	Sturmmöwen°	07.03.2025	Holzhafen/HH	Rastig, G.
Ra	453	Silbermöwen°	06.03.2025	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	1	Mittelmeermöwe°	06.03.2025	Elbe vor KKW Stade/STD	Wesolowski, K.
Ra	1	Mittelmeermöwe°	24.03.2025	Moorgürtel/HH	Wesolowski, K.
HH	1	Mittelmeermöwe°	29.03.2025	Hamburger Rathaus/HH	Conradt, N.
HH	4	Steppenmöwen°	01.03.2025	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
Ra	6	Steppenmöwen	02.03.2025	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Ra	5	Steppenmöwen°	06.03.2025	Hahnöfer Nebelbe/STD	Wesolowski, K.
Ra	5	Steppenmöwen	09.03.2025	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Ra	11	Heringsmöwen°	07.03.2025	Holzhafen/HH	Rastig, G.



noch kein alter Seeadler (Wedeler Marsch, 08.03.2025, M.Rudolph)



Waldschnepfe ! (Hausbrucher Moor, 22.03.2025, E.Roshankar)

Typ	Anzahl Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	11 Heringsmöwen°	15.03.2025	Holzhafen/HH	Rastig, G.
Dz	500 Ringeltauben°	20.03.2025	Ottensen/HH; dz-NO	Teenck, G.
Gf	1 Halsbandsittich°	23.03.2025	Rahlstedt/HH	Colberg, K.
Br	1 Schleiereule°	04.03.2025	Feldmark W Alveslohe/SE	Simon, K.
Br	1 Schleiereule°	13.03.2025	Ochsenwerder/HH; in Nistkasten	Mühlenfeld, C.
Tf	1 Schleiereule°	14.03.2025	Schenefeld S/PI; ältere Habicht-Rupfung	Dwenger, A.
Br	1 Schleiereule°	16.03.2025	Rahlstedt/HH; nachts rf	Franzkeit, M.
HH	1 Waldohreule°	27.03.2025	Eilbeker Bürgerpark/HH	Riitano, L.
HH	1 Waldkauz°	19.03.2025	Alster, Eichenpark/HH	Hackländer, K.
HH	1 Waldkauz°	26.03.2025	Alster, Eichenpark/HH	lt. NABU HH
HH	1 Grünspecht°	05.03.2025	Alsterpark, Alstervorland/HH	Dierks, V.
HH	1 Grünspecht°	17.03.2025	Alsterpark, Alstervorland/HH	Hinrichs, S.
HH	1 Nebelkrähe°	03.03.2025	Eilbek/HH	Teenck, G.
HH	1 Nebelkrähe°	07.03.2025	Eilbek/HH	Teenck, G.
HH	1 Nebelkrähe°	28.03.2025	Eilbek/HH; Nestbau	Teenck, G.
Zt	1 Uferschwalbe°	25.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Teenck, G.
Zt	2 Rauchschnalben°	20.03.2025	Barnkrug/STD	Peters, G.
Zt	2 Mehlschnalben°	30.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Strebling, B.
Ra	22 Bartmeisen°	09.03.2025	Laßrönne - Vorland/WL	Dierschke, V.
Zt	1 Fitis°	21.03.2025	Vierzigstuecken/HH	Meller, P.
Ra	4.000 Stare°	24.03.2025	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	8.000 Stare°	24.03.2025	Himmelmoor/PI; Schlafplatzflug	Hitzigrat, L.
Ra	400 Rotdrosseln°	31.03.2025	Klövensteen und Rissener Feldmark/HH	Kondziella, B.
Zt	1 Blaukehlchen°	05.03.2025	Bützflethersand/STD	Rust, S.
Zt	1 Blaukehlchen°	19.03.2025	Mittlerer Landweg/HH	Rastig, G.
Zt	1 Blaukehlchen°	19.03.2025	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
Zt	1 Gartenrotschnanz°	29.03.2025	Haseldorfer Marsch/PI	Kemler, M.
Zt	1 Gartenrotschnanz°	31.03.2025	Höltigbaum/HH	Stegmann, T.
Zt	1 Steinschnmäzter°	23.03.2025	Marsch W Holm/PI	Liebenau, M.
HH	1 Feldsperling°	04.03.2025	Uhlenhorst/HH	Hinrichs, S.
HH	2 Feldsperlinge°	14.03.2025	Eilbek/HH	Walther, E.
Zt	1 Wiesenschnafstelze°	21.03.2025	KeSt Wedeler Marsch/PI	Reininghaus, T.
HH	1 Gebirgsstelze°	07.03.2025	Alster, Schwanenwik/HH	Knöfel, O.
HH	1 Gebirgsstelze°	21.03.2025	St. Pauli, Landungsbrücken/HH	Reinke, J.
!	1 Trauerbachstelze°	27.03.2025	Bassenfleth/STD	Rust, S.
HH	30 Berghänflinge°	23.03.2025	Hamburger Rathaus/HH	Evtukh, G., Samotskaya, V.
HH	38 Berghänflinge°	24.03.2025	Hamburger Rathaus/HH	Franzkeit, M.
Ra	30 Berghänflinge°	27.03.2025	Billwerder Wiesen/HH	Wesolowski, K.
Ra	30 Berghänflinge°	28.03.2025	Billwerder Wiesen/HH	Kaatz, S.



Waldkauz, (Niendorf, 06.03.2025, M. Rudolph)]

Aktuelle Literatur

Wir lesen in **BTOnews**

Nr.350 (Spring 2024)

30 Jahre Brutvogelerfassung des BTO

James Heywood, Organisator der Zählung (Seiten 12-15)

Am 4. April 1994 starteten ehrenamtliche Feldbeobachter des BTO eine völlig neuartige Zählung. Der erste Vogel war eine Feldlerche, erfasst um 7:05 in einem Tal in Leicestershire. Drei Jahrzehnte später waren es 8 Millionen Vögel, 320.000 Säugetiere und 200.000 Schmetterlinge. James Heywood, Organisator dieser tollen Aktion, betrachtet deren Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Doch zunächst: Wozu dies alles? BTO-Daten tragen zu verschiedenen regelmäßigen Bekanntmachungen von amtlichen Statistiken der Regierung bei, die einen direkten Einfluss auf landesweite Naturschutzpolitik haben, bis zu bahnbrechenden Forschungsprojekten. Hierzu gehören:

- Robuste Bestandstrends von fast 120 Brutvogelarten des Landes
- Ein umfassender Datensatz über Artenvielfalt und relative Abundanz
- Indikatoren, die zeigen, wie sich Vogelpopulationen landesweit und international verändern (z.B. der Paneuropäische Monitoring-Plan für häufige Vogelarten, Indikatoren für Artenvielfalt im Vereinigten Königreich, landesspezifische Indikatoren)
- Angaben zum Schutzstatus britischer Vögel (bedrohte Arten, Rote Listen)

•Umfassende Beschreibungen der Artenvielfalt in Großbritannien, Status der Natur und der Vögel im Land

Als Beispiele von Forschungsprojekten sind zu nennen:

- Bewertung der Effektivität landwirtschaftlicher Umweltprojekte
- Beiträge zu kontinentalen und landesweiten Auswirkungen des Klima-wandels auf Vögel
- Auswirkungen von Vogelkrankheiten auf Vogelbestände

Die Vergangenheit

Die Brutvogelerfassung (Breeding Bird Survey, BBS) des BTO vollendete 2023 ihr 30. Jahr. Sie verdankt ihr Dasein jedoch einem Programm, das schon 30 Jahre vorher gelaufen war: Die Zählung häufiger Vogelarten (Common Bird Census, CBC), geleitet vom BTO-Mitglied John Marchant, erfasste Veränderungen von Vogelbeständen auf landwirtschaftlichem Areal und in Waldlandschaften. Etwa 250-300 ehrenamtliche Feldbeobachter trugen jedes Jahr zu dieser intensiven Zählung bei, indem sie Vogelreviere an selbstgewählten Orten kartierten, was zu zahlreichen wichtigen Ergebnissen führte. Trotz dieses Erfolges begrenzte der erhebliche Zeitbedarf für ehrenamtlichen Beobachter die Beteiligung, und die selbst-



Ringschnabelente (Breedemoor, 16.03.2025, M. Wegmann)



Höckerschwan(Wedeler Marsch/ PI, , 20.03.2025, J.Stoermann)

gewählte Weise der Zählorte schränkte die Analyse ein und ließ offen, wie repräsentativ die darauf beruhenden Bestandstrends sein konnten. Daher entwarfen BTO-Forscher mit Unterstützung von anderen ornithologischen Stellen ein neues Projekt: Zufällig gewählte 1 km² große Netzquadrate sollten nur jeweils zweimal im Jahr aufgesucht werden. Damit hatte man die zwei größten Nachteile des CBC (Zeitbedarf der Beobachter, selbstgewählter Beobachtungsort) vermieden. Eine Pilotstudie wurde 1992/1993 durchgeführt, und die Streckenzählung ersetzte die Punktzählung. CBC wurde weitere 7 Jahre fortgeführt und endete im Jahr 2000. Aus dieser Überlappung beider Zählverfahren (CBC, BBS) konnten gemeinsame Bestandstrends abgeleitet werden, die in vielen Fällen für 50 Jahre galten und entscheidend zum Verständnis der Schutzprioritäten für Vögel in Großbritannien und Europa beitrugen.

Die Gegenwart

Jährlich begehen bis zu 3000 Personen mehr als 3800 BBS-Zählquadrate (Spitze 2018: 4048 Zählquadrate). Seit 1995 melden BBS-Zähler auch Sichtungen von Säugetieren (insgesamt 63 Arten) und ermöglichten damit Bestandstrends für neun Arten. Seit 2009 beteiligen sich ehrenamtliche Feldbeobachter an der Schmetterlingserfassung. BBS kümmert sich nicht nur um Vögel!

Das wichtigste Element eines jeden Bürgerwissenschaftsprojekts sind die ehrenamtlichen Beobachter. Ohne deren Hingabe und Tüchtigkeit wären BBS und deren tiefgründiger wissenschaftlicher Erfolg nicht möglich. Fast 9000 Zähler haben irgendwann ein BBS-Zählquadrat bearbeitet. Unter ihnen sind re-

gionale Organisatoren das Schlüsselement für das ganze Vorhaben, indem sie die tägliche Arbeit auf lokaler Ebene bewältigen.

Jeder BBS-Ehrenamtler ist etwas Besonderes, aber 102 von ihnen können beanspruchen, seit Beginn vor 30 Jahren dabei zu sein, manche sogar noch länger, seit der Pilot-Studie.

Obgleich nicht nur typisch für die BBS, ist die Einheitlichkeit der Ausführung eine ihrer Kerneigenschaften: „Derselbe Beobachter, derselbe Beobachtungsort, dieselbe Beobachtungsweise“. Aber die BBS hat sich auch angepasst. Vier zusätzliche Projekte sind im Laufe der Jahre hinzugekommen, um zum Verständnis bestimmter Lebensräume oder Arbeitsgebiete beizutragen. Upland BBS (UBBS) und die Scottish Woodland BBS (SWBBS) liefen in den 2000er Jahren. Das Upland Adjacent Scheme begann 2010, um unser Wissen über Lebensräume des Hügellandes zu verbessern, indem man Ehrenamtler Paare von Zählquadraten bearbeiten ließ. Upland Rovers ist die neueste Initiative (seit 2017), um entlegene Gebiete zu ergründen.

Die Zukunft

Wo wird die BBS in weiteren 30 Jahren stehen? Fast sicher wird sie in ihrem Kern weiterhin über tüchtige und zielbewusste Ehrenamtler verfügen. Aber wird es auch andere Herangehensweisen geben, die mit dem BBS uns helfen könnten, mehr und bessere Bestandstrends zu erarbeiten?

Im Frühjahr 2023 stellten BBS-Ehrenamtler in 30 schottischen Zählquadraten Tonempfinger auf, um herauszufinden, wie sich akustische Daten mit den üblichen BBS-

Zählungen vergleichen. Diese Daten geben uns eventuell mehr Informationen über seltene Arten mit begrenzter Brutverbreitung. Wenn man diesen Schritt weiter geht, könnten BBS-Zähler vielleicht artbestimmende Geräte bei der Feldbeobachtung einsetzen. Obgleich hierzu gegenwärtig nicht geraten wird – die Ergebnisse sind noch zu unzuverlässig – könnte sich dies in Zukunft ändern.

Wir erwähnten die „Upland Rover“-Initiative als Beispiel für die Erforschung schwer zugänglicher Lebensräume. Vielleicht könnte Ähnliches für andere schwierige Areale eingeführt werden, wie etwa die Sumpfgebiete der Lincolnshire und Cambridgeshire Fens. Was auch immer geschieht: Die BBs wird sich immer bemühen, sich anzupassen

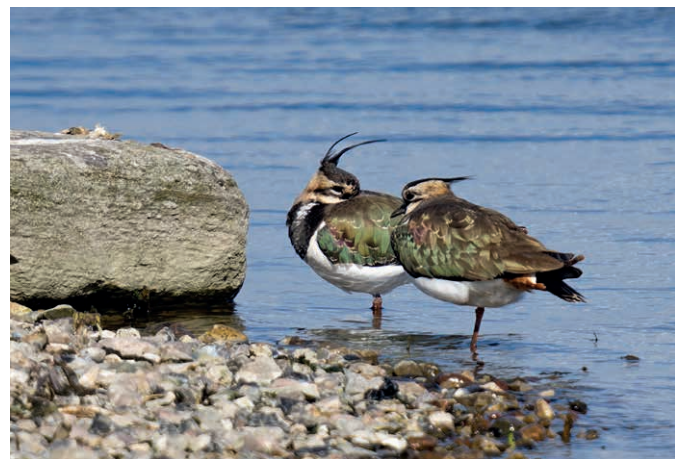
und trotzdem ihre Kernwerte zu erhalten. Über den Artikel sind einige markante Einzeldaten des BBS eingestreut:

- 16 Vogelarten wurden nur jeweils einmal gemeldet, darunter Auerhahn (schottisches Hochland) und Wendehals (Hampshire)
- Die am häufigsten gemeldeten Arten waren Ringeltaube, Amsel und Star
- Die Turteltaube ist seit 1994 um 97 % im Bestand zurückgegangen
- Die am Häufigsten gemeldeten Säugetiere waren Wildkaninchen, Feldhase und Grauhörnchen
- Der Rotmilan hat seit 1994 seinen Bestand auf 2104 % erhöht
- Insgesamt wurden 2018 in Großbritannien 4048 Zählquadrate bearbeitet

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Hohltaube (Wedeler Au/ Pl. , 15.03.2025, H. Weingart)



Kiebitz (Wedeler Marsch/ Pl, 29.03.2025, C. Valtier)



Feldsperling (Wedeler Marsch/ PI, 15.03.2025, S. Barkmann)

Für den Arbeitskreis

Krebs Mischke S. Baumung

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bukea.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de



Graugänse (Wedeler Marsch/ PI, 19.03.2025, S. Bubert)

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de
- Per Post: FHH – BUKEA, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg